

# Tradition in Gossau, Innovation im Neckertal

**Lichtensteig** Der Sommeranlass des Gewerbevereins fand am Mittwoch statt. Die Gewerbler besuchten einen Ort, wo Feuer eine Rolle spielt, und eine Firma, welche sich auf Cannabispflanzen spezialisiert hat.

Die Reise des Lichtensteiger Gewerbevereins (LGV) ging zuerst nach Gossau, in die Werkstatt von Peter Preisig. Er befasst sich seit 1998 mit der Kunst des traditionellen Schellenschmiedens, als einer der wenigen, die dieses Handwerk überhaupt noch ausüben. «Ich war begeistert», erzählte nach der Rückreise der Präsident des LGV, Jürg Buff. «Es war spannend, ihm bei der Arbeit zusehen zu können.»

Im Anschluss ging es nach Wald-Schönengrund zur Firma AirFrame GmbH. Das Unternehmen hat sich auf die Produktion, Zucht und Weiterverarbeitung von Cannabispflanzen spezialisiert. Im Fokus stand der medizinische Einsatz, entsprechend besuchten die Gewerbler die Labors in Reinraum-Schutzkleidung. Ein gelungener Kontrast zur Schellenschmiede, meinte Buff: «Es ist bemerkenswert, dass sich ein so innovatives Unternehmen im Neckertal findet.»

## Mini.Lehrabschluss auch ohne Mitgliedschaft

Seit einigen Jahren kombiniert der LGV seinen Sommeranlass mit einer Ehrung der lokalen Ausgelernten. Vereinsaktuarin Mirjam Hadorn erklärte, dass dieser

«Mini.Lehrabschluss» allen Betrieben in Lichtensteig offenstehe, nicht nur den Vereinsmitgliedern. Dieses Jahr fanden sich we-

niger junge Berufsleute auf dem Goldenen Boden ein als üblich.

Das Rätsel löste sich schnell: Gleich vier Ausgelernte seien be-

reits im «grünen Tenue», sprich im Militär, unterwegs, erklärte Jürg Buff in seiner kurzen Ansprache. Und auch die Fussballwelt-

meisterschaft dürfe man nicht vergessen, scherzte er, und verwies aufs Public Viewing in der «Rathausstube». (rb)



Präsident Jürg Buff inmitten der Gewerbler.



Peter Preisig schmettet insbesondere Senntumsschellen.

Bild: PD

Bild: Sascha Emi